

 <b>augusta</b> MEDIZIN PFLEGE BILDUNG	SOP C-Bogen CT1	Abteilung/Bereich: Radiologie
	Standort/Verteiler: Intranet	AKA-Nr:                      Vers.: 1 gültig ab: Seite:           1 von 2

## 1 Ziel und Zweck

Digitalisieren von Bildinhalten des Bildverstärkers im CT1.

## 2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für das Gerät Bildverstärker der Fa. Ziehm.

## 3 Indikation

Zielaufnahmen und Bildsequenzen, welche mit dem Bildverstärker dargestellt werden, sollen im Pacs gespeichert werden.

## 4 Mitgeltende Unterlagen

- Röntgenverordnung
- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren
- Brandschutzordnung
- Bedienungsanleitung Bildverstärker, hinten am Gerät

## 5 Begriffe, Abkürzungen

RIS                      = Radiologisches Informationssystem  
PACS                    = Picture Archiving And Communication System

 <b>augusta</b> MEDIZIN PFLEGE BILDUNG	SOP C-Bogen CT1	Abteilung/Bereich: Radiologie AKA-Nr:                      Vers.: 1 gültig ab: Seite: 2 von 2
	Standort/Verteiler: Intranet	

## 6 Vorbereitung

- Die Leistung „C-Bogen CT1“ wird im RIS für den Patienten angelegt unter der Modalität „PALL = allgemeine Leistungen.“  
Die Untersuchungen CT-gest. Drainageeinlage und Vertebroblastie sind so eingerichtet, das die Leistung „C-Bogen CT1“ automatisch mitgebucht wird.
- Der C-Bogen wird wie gewohnt aufgebaut und angeschlossen
- Zusätzlich wird das Signalkabel unten am Fuß der Monitore angeschlossen.
- Am PC im Bedieneraum wird das Programm „Analog modality Gateway“ gestartet (Startmenü und Schnellstartleiste)
- Zunächst Anwahl von „Studie“ , „Worklist“ , „alle von heute“ Anwahl des richtigen Patienten mit Doppelklick. Der Patientename erscheint oben rechts.

## 7 Digitalisieren von Zielaufnahmen

Durch Klicken auf „Bild“ wird das gerade auf dem Monitor dargestellte Bild gespeichert. Jeder Klick speichert ein weiteres Bild.

### 7.1 Digitalisieren von Bildsequenzen

Durch Klicken auf „Aufnahme“ wird eine Bildsequenz mit einer Länge von max. 30 Sekunden abgespeichert. Wichtig: Nur wenn oben links im Bild „Aufnahme“ in roter Schrift blinkt, wird wirklich aufgenommen.

Soll die zu speichernde Bildsequenz länger als 30 Sekunden dauern, lässt sich rechts unten „Überlänge“ anwählen. Diese überlangen Sequenzen lassen sich allerdings nicht ohne weiteres im PACS speichern.

## 8 Archivierung der gespeicherten Bilder bzw. Sequenzen

Klick auf den Button „Export“

Nun werden alle gespeicherten Bilder und Sequenzen angezeigt. Defaultmäßig sind alle Bilder bereits zum Versand markiert. Durch Klick auf „Ok“ wird der Bildversand gestartet.

Programmende über den Punkt „Menü / Beenden „.

## 9 Dokumentation im Ris

Im RIS wird die Leistung „C-Bogen CT1“ quittiert. Dort werden die abgelesenen Durchleuchtungszeiten dokumentiert und abschliessend „Behandlung beenden“ gewählt.